

Papaya - Die Bio-Waffe gegen Parasiten

Papaya (*Carica papaya*), auch Melonenbaum oder Papayabaum genannt, ist die einzige Art der Pflanzengattung *Carica* innerhalb der Familie der Melonenbaumgewächse (*Caricaceae*). Die Wildform kommt vom südlichen Mexiko bis Costa Rica vor. Die Kulturform ist eine wichtige tropische Nutzpflanze. Die „Kerne“ der Papaya enthalten große Mengen an Papain, einem eiweißspaltenden Enzym. Sie wurden früher in der Volksmedizin als Entwurmungsmittel verwendet und heute in Pulverform als Zartmacher für Fleisch. Eine ähnliche Wirkung wird erreicht, wenn man rohes Fleisch in die Blätter des Papayabaums einwickelt oder in frischen Papayasaft einlegt (vgl. Wikipedia).

Bei unseren Brieftauben ist ein parasitenfreier Darm die absolute Grundlage für eine Topgesundheit und für Topleistungen. Die Gesundheit fängt im Darm an. Die meisten vorkommenden Würmer sind sogenannte Faden- und Madenwürmer sowie Rundwürmer, also zum Beispiel Spulwürmer, Palisadenwürmer, Zwergfadenwürmer und Lungenwürmer. Bereits 1950 fanden Robert Ammon und Hans-Adolf Oelkers heraus, dass Papain wurmtötende Eigenschaften besitzt.

Diese wunderbare Eigenschaft konnte die Fa. Teekontor in einem neuen Produkt umsetzen und bietet ab sofort Papaya als Blatt- & Kernpulver an.

Eine nigerianische Studie aus dem Jahr 2005, die im *African Journal of Biotechnology* erschien, wurde der Einsatz von Papayakernen an Schweinen getestet, die mit Knötchenwürmern, Schweinepeitschenwürmern und Fadenwürmern infiziert waren. Trotz des Befalls mit diesen Parasiten schafften die Papayakerne eine Entwurmung von 90%.

Dem aber nicht genug. Papaya wirkt ebenfalls gegen etliche bakterielle Infektionen. Die University of Gondar in Äthiopien untersuchte 2008 die bakterielle Wirksamkeit. Es stellte sich heraus, dass Papayakerne gegen *Escherichia coli* (also E.Coli), *Staphylococcus aureus* (Staphylokokken), *Salmonella typhi* und *Pseudomonas aeruginosa* gute Wirkungen erzielen und das Wachstum hemmen können.

Eine ausführliche Studie über die Inhaltsstoffe der Papaya wie Senföl, Papain, Carpain, Oleinsäure, Palmitinsäure und Flavonoide ist im Buch "Papaya - Heilen mit der Wunderfrucht" von Barbara Simonsohn beschrieben. Hieraus ist vor allem eine Passage für Menschen und gleichermaßen für Brieftaubenzüchter von Interesse: **Erfreulich daran ist, dass Papaya als Anti-Wurmmittel keine Nebenwirkungen hat.** Viele anderer Medikamente zeigen eine längere Liste der Nebenwirkungen als die Liste der Wirkungsbereiche. Ein wichtiger Aspekt im Taubensport - die natürliche Form fördern, Nebenwirkungen und Formkiller meiden!

Bei der Herstellung des Produkts wurde wie immer darauf geachtet, nicht irgendein Papaya-Produkt auf den Markt zu werfen, sondern für absolute Qualität zu stehen. Dies gelingt durch den Bezug von außergewöhnlicher Bio-Qualität des Zulieferers.

Keine Wirkung ohne System - zum Gesamtpaket "Papasitenbekämpfung" gehört wie auch unter www.zentrum-der-gesundheit.de beschrieben, dass die Umgebung entsprechend desinfiziert wird, um den Parasitendruck von außen zu eliminieren. Hierzu bietet die Fa. Teekontor das Mittel "Interkokask®" an.



Die Herstellerfirma garantiert, dass es u. a. sehr wirksam gegen Pilze, Spulwurmeier, Wurmlarven und Kokzidien-Oozysten ist. Weitere Informationen erhalten sie bei der Fa. Teekontor, Ansprechpartner Martin Borkenfeld unter 02369-1724.

Marco Ludwig